

„Die phantastische Insel“ auf der Burgbühne Stromberg



Die Burgbühne Stromberg eröffnete mit dem Fantasy-Märchen „Die phantastische Insel“ die Freilichtbühnen-Saison 2012 auf den Stufen vor der Hl-Kreuz-Kirche.

Vor 7000 Jahren ließ die böse Hexe Lophenia aus Frust über die geplante Hochzeit von Prinz Ramon und Myrella die „phantastische Insel“ der Königin Salta im Meer versinken. Heute, 7000 Jahre später, macht sich der stets übelgelaunte Professor Ungestüm gemeinsam mit seinem Assistenten Altklug und dessen Findelkind Jana auf den Weg, diese sagenumwobene Insel zu finden und wieder ans Tageslicht zu befördern. Nach kurzer Zeit erfahren die Abenteurer, dass die Insel erneut untergehen wird, wenn nicht der legendäre Eisvulkan, der den Zauberspruch um die Insel zu retten beherbergen soll, gefunden wird. Auf ihrer Reise dorthin treffen Professor Ungestüm, Altklug und Jana auf merkwürdige Wesen – eine sprechende Elefantenfamilie, eine Horde singender Wasserflöhe, die Riesenschnecken Amanda und Julante und die durchgeknallte Fledermaus Filou. Auch Prinz Ra-

mon irrt auf der Insel umher und ist auf der Suche nach seiner geliebten Myrella.

200 Zuschauer verfolgten bei zugegebenermaßen nicht gerade Freilichttheater-Wetter die Premiere. Unter der Regie von Claudia Bieber erweckten die rund 50 großen und kleinen Darsteller in fantasievollen Kostümen und vor ausgefallener Kulisse die „phantastische Insel“ zum Leben. Mit großer Spielfreude nahmen sie die Zuschauer mit auf eine spannende und bezaubernde Reise zu einer Insel, auf der nichts unmöglich ist. Belohnt wurden sie mit lang anhaltendem Applaus und viel Lob.

Wer wissen möchte, ob die Insel gerettet werden kann, was aus dem mürrischen Professor und der bösen Hexe Lophenia wird und ob Ramon und Myrella jemals heiraten werden, hat noch bis zum 2. September die Chance!

„Die phantastische Insel“ – märchenhaft-bunter Fantasy-Spaß für Groß und Klein! Karten und Infos unter www.burgbuehne.de

